

Wiesbadener Bade-Blatt.

Krscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlötte in BREMEN.

Nr. 27.

Donnerstag den 27. Januar

1887.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen.

Die Redaction.

43. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Don Juan“. Mozart.
2. Schlummerlied Frz. Ries.
3. Le rendez-vous, Walzer Gounod.
4. Scherzo aus „Ein Sommernachtstraum“. Mendelssohn.
5. Ouverture zur Oper „Hamlet“. Stadtfeld.
6. Larghetto aus dem Clarinetten-Quintett Mozart.
Clarinetten-Solo: Herr Seidel.
7. Traumbilder, Fantasie Lumbye.
Zither-Solo: Herr Walter.
8. Eislauf, Schnell-Polka Jos. Strauss.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonaden.
Cur-Anlagen.
Kachbrunnen.
Heldenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evangel. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygien-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Königsberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthorn.
Ruine
Sonnenberg.

44. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn J. Bláha.

Abends 8 Uhr.

1. Schützen-Marsch Fahrbach.
2. Ouverture zu Schiller's „Turandot“. V. Lachner.
3. Soldatenchor aus „Faust“. Gounod.
4. Baumgart-Polka Bilse.
5. Il pappagallo, Caprice für Harfe-Solo Parish-Alvars.
Herr Wenzel.
6. Ouverture zu „Dichter und Bauer“. Suppé.
7. Liebesliedchen aus „Der Sturm“. Taubert.
8. La belle Amazone, Charakterstück Löschhorn.

Feuilleton.

Wiesbaden, 27. Januar. Das Programm des morgen (Freitag) unter
Mitwirkung der Grossherzoglichen Hofopernsängerin aus Schwerin, Fräulein
Minna Minor, im Curhause stattfindenden VIII. Cyklus-Concertes geht
aus dem Annoncentheile hervor.

Beschäftigung? — Ministerpräsident. Wem ist nicht die berühmte Anekdote
von jenem ungarischen Cavalier bekannt, den einst der Zufall in einem Eisenbahn-Coupee
zum Reisegefährten des Königs Johann von Sachsen machte? Der magyarische Aristokrat
war von äusserst geselliger Natur und hatte sich bald mit all' seinen Namen, Titeln und
Würden dem fremden alten Herrn vorgestellt, und als er nun seinerseits diesen um die
„geehrte Beschäftigung“ fragte, erhielt er von dem zuvorkommenden Greis die Antwort:
„Ich bin König Johann von Sachsen.“ Darauf küsste Graf Lajos seinen Hut und meinte
trennherzig: „No hat, auch eine schöne Anstellung!“ An diese uralte und doch immer
wieder herzlich belachte Anekdote fühlt man sich durch die nachfolgende Meldung er-
innert. Vor einigen Tagen erschien Kolman Tisza bei dem Bezirksgerichte in Budapest,
um in einem Civilprozeß als Zeuge vernommen zu werden. — Es handelte sich — wie
vom „Wiener Tagblatt“ berichtet wird — um den Prozeß eines Arader Kaufmanns gegen
einen in der Tisza'schen Güterdirection angestellten Wirtschaftsbeamten. Pünktlich zur
anberaumten Stunde fuhr Tisza vor dem Gerichtsgebäude vor. Die Zeugenverladung in
der Hand, präsentirte sich Herr von Tisza vor dem Richter, der ihn ganz formell um die
Personalien befragte und die Antworten genau zu Protokoll nehmen liess. Frage und
Antwort lauteten also: Herr Zeuge heissen? — Koloman von Tisza. — Geboren in? —
Grosswardein. Herr Zeuge sind alt? — 56 Jahre. — Beschäftigung? — Ungarischer
Minister-Präsident. Als Herr von Tisza dieses sein klassisches „Beschäftigung“
Ungarischer Minister-Präsident* ansprach, flüsterte Jemand im Auditorium: „Auch eine
schöne Anstellung.“ Das Verhör des Minister-Präsidenten wickelte sich rasch und glatt
ab, und nach gemachter Deposition wurde Herr von Tisza auch in Eile genommen, worauf
er wieder zu den Würden und Bürden seines Amtes als Lenker der Geschicke Ungarns
zurückkehren durfte.

Ein gemüthlicher Elephant. In Gardelegen war dieser Tage von einer durch-
reisenden Menagerie ein grosser Elephant bei einem Kaufmann untergebracht worden.
Des Abends öffnete der Dickhäuter die Thüre des Stalles und spazierte durchs offene Thor
gemüthlich auf die Strasse hinaus. Sodann tastete er an einigen erleuchteten Fenstern
herum und kam hierbei an die Behausung des Bandagisten Frauendorf. In der Meinung,
ein Freund klopfte draussen, öffnete Herr F. das Fenster, um hinauszuschauen, was es
gäbe, fuhr jedoch entsetzt zurück, als der Elephant seinen Rüssel ins Zimmer streckte.
Das Thier war im übrigen ganz harmlos und wurde mit leichter Mühe von den herbei-
geeilten Wärtern zum Stalle zurückgeführt.

— Tochter: „Aber Mama, ich begreife nicht, dass Du den jungen Gruber, der da
fortwährend hinter uns herläuft, so protegiren magst!“

Mama: „Warum nicht, Kind? Er soll nämlich kürzlich bei Jemanden gesagt haben,
ich müsste eine nette Schwiegermutter abgeben und diese Anerkennung ge-
fällt mir!“

— Richter: „Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass Sie sich ein milderer Urtheil
erwirken, wenn Sie die That gestehen.“

Angeklagter: „Wissen's was, Herr Richter, wenn's mich aber ganz freisprechen,
nachher sag' ich Ihnen Alles haarklein.“

— Buchhalter: „Heute ist's hier im Bureau vor Kälte kaum auszuhalten.“

Prinzipal: „Ja, warm ist's grade nicht, und dann ist es eigenthümlich, je weniger
man arbeitet, desto mehr friert es einen.“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden.	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
25. Jan. 10 Uhr Abends	763.8	+ 0.0	84 %
26. „ 8 „ Morgens	765.2	— 1.2	90 „
1 „ Mittags	765.8	— 0.2	87 „
25. Jan. Niedrigste Temperatur — 1.0, höchste + 1.2, mittlere + 0.2			
Allgemeines vom 26. Januar. Gestern Mittag und heute fortwährend gleichmässig bedeckt, still, leichter Frost.			

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 26. Januar 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Huth, Hr. Kfm., Berlin. Lengemann, Hr. Kfm., Berlin. Heinemann, Hr. Kfm., München. Becker, Hr. Kfm., Banau. Reifenberg, Hr. Kfm., Cöln. Schaub, Hr. Kfm., Münster. Krebs, Hr. Kfm., Berlin. Redlich, Hr. Kfm., Berlin. Essenwein, Hr. Kfm., Stuttgart.

Schwarzer Bock: von Bülow, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Hoffelde. Braun, Hr. Justizrath Dr., Leipzig.

Einhorn: Eisig, Hr. Kfm., Frankfurt. Bach, Hr. Kfm., Barmen. Schwarzkopf, Hr. Kfm., Osterode. Reuter, Hr. Kfm., Berlin. Pörsgen, Hr. Kfm., Düsseldorf. Henning, Hr. Kfm., Nürnberg. Marum, Hr. Kfm., Crefeld. Blüme, Hr. Kfm., Dresden. Gujot, Hr. Kfm., Paris.

Eisenbahn-Hotel: Goeters, Hr. Kfm., Rheyd. Wender, Hr. Kfm., Dresden. Hülberdt, Hr., Bonn.

Europäischer Hof: Rösler, Hr. Director, Schlierbach.

Nonnenhof: Baum, Hr. Kfm., Magdeburg. Fando, Hr. Kfm., Wien. Eichelhuber, Hr. Kfm., Nürnberg. Gastelhuber, Hr. Kfm., Nürnberg. Schäfer, Hr. Kfm., Ulm. Selig, Hr. Kfm., Cöln. Heydnhof, Hr. Kfm., Bilden. Seblinghoff, Hr. Kfm., Frankfurt.

Grüner Wald: Montag, Hr. Kfm., Cöln. Stöckicht, Hr. Kfm., Barmen.

Hotel d. Nord: Hubbard-Lucius, Hr. Dr., Heidelberg.

Dr. Pagenstechers Augenklinik: Schulze, Fr., Thann.

Pfäzler Hof: Kowady, Hr. Kfm., Frankfurt.

Rhein-Hotel: von Freyhold, Hr. Oberlieut., Giessen. Straub, Fr., Cöln.

Ritter's Hotel garni: Cadogan, Honbl., Fr., London. Cadogan, Hr., London.

Rose: Bassewitz, Hr. Graf, Tassin. Aufermann, Hr. m. Fam., Lüdenscheld.

Taunus-Hotel: Carmer, Hr. Graf, Montabaur. Ziegler, Hr. Kfm., München. Liebmann, Fr., Berlin.

Hotel Victoria: Weber, Hr. Kfm., Berlin. Erle, Hr. Kfm., Breslau.

Hotel Vogel: Pechstein, Hr. Kfm., Berlin.

Hotel Weiss: Flügel, Hr. Kfm., Limburg.

In Privathäusern: von Langenn Steinkeller, Fr., Schönfelde, Villa Beatrice. Leaycraft, 2 Fr., New-York, Villa Beatrice. Rycroft Best, 2 Fr., London, Hotel & Pension Quisisana. von Linsingen, Hr. Lieut., Schlesien, Hotel & Pension Quisisana.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag den 28. Januar, Abends 7 1/2 Uhr:

VIII. CONCERT.

Mitwirkende:

Fräulein **Minna Minor**,

Grossherzogliche Hofopernsängerin aus Schwerin,
und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische
Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn
Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

1. Symphonie in C-dur Frz. Schubert.
2. Recitativ und Arie der Vitellia aus „Titus“ Mozart.
Fräulein **Minor**.
3. Adagio molto e cantabile, dritter Satz aus der
IX. Symphonie Beethoven.
4. Lieder mit Pianoforte:
a) Sapphische Ode Brahms.
b) Das Mädchen an das erste Schneeglöckchen Weber.
c) Lied der Waldtraut aus „Der wilde Jäger“ H. Sommer.
Fräulein **Minor**.
5. Ouverture zu Shakespeare's „König Lear“ Berlioz.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: **4 Mark**; II. reservirter Platz: **3 Mark**;
Gallerie vom Portal rechts **2 Mark 50 Pfg.**; Gallerie links **2 Mark**.
Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden.
Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten
nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.



„SPRUDEL.“



Zur Zeit hier weilende **Wintercurgäste**, welche sich an den **Sprudelsitzungen** in diesem Winter betheiligen wollen, sind jederzeit zu denselben freundlichst eingeladen. Unser Cassirer Herr W. Bickel, Langgasse 20, vermittelt gerne auf Anfrage die Zusendung von Kappe und Stern.

Fremdenkappen für eine Sitzung werden im „Victoria-Saal“ an den betreffenden Abenden abgegeben.

6880

Der kleine Rath der Gesellschaft „Sprudel“.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden. Philipp Dill.

6884

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche
Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**
Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4.50 an aufwärts.
Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Kirchgasse 40 **Zum rothen Haus** Kirchgasse 40

Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Diners von 12—2 Uhr M. 1.50.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
Vorzügliche Weine.

6897

Besitzer: **C. Stahl**.



Ed. Fraund jr.
Hof Hatmacher
24 Langgasse 24.

Grösste Auswahl aller
Arten Hüte für Herren
und Knaben
Civil- & Militärmützen.
Billige, feste Preise.



Gegründet 1835.

Gesucht für März

für eine im Frühjahr nach Hamburg zurückkehrende Herrschaft eine **Kammerjungfer**, welche gut schneiden kann und auch leichte, häusliche Arbeit verrichtet. Guter Lohn. Nur mit tadellosen Zeugnissen. Verheirathete werden berücksichtigt. Bewerberinnen haben ihre Adressen mit Zeugnissabschriften unter „Kammerjungfer“ an die Exped. d. Bl. einzureichen. 6915

Eine feingebildete Dame,
perfekte Erzieherin; 9 Jahre im Auslande thätig, wünscht zu Ostern einen dauernden Platz in feiner Familie, am liebsten bei mütterlichen Kindern, da dieselbe

7 Jahre

einen solchen ausfüllte. **Vorzügliche**
Referenzen. Näheres 6916
Wiesbaden, Kapellenstr. 53.

Home for young ladies who desire to study the Languages, Arts and higher English. Excellent table.

Mm. George H. Owen
6906 Nicolassstrasse 19, zweite Etage.

Wilhelmstr. 40, Britannia,
eine elegant möblirte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche sofort zu verm. 6907

Villa Hertha

Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)
Familienpension Family Boardinghouse
6886 **Frl. André. Miss Rodway.**

Dr. phil. B. Thiel's
PENSION MON-REPOS
Frankfurterstr. 6,

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Curhause. Herrschaftlich möblirte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension.
Bäder im Hause. 6898

Herrschaftliche Villa:

20 Zimmer, gr. Balkons, allen Comfort der Neuzeit, gr. Garten auf 1. April zu vermieten. Gesundeste Lage und herrliche Aussicht.
6900 Näh. 2 **Taunusstrasse, Atelier.**

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 27. Januar 1887.

21. Vorstellung.

(77. Vorstellung im Abonnement.)

Figaros Hochzeit.

Komische Oper in 4 Akten. Musik von W. A. Mozart.

Anfang 6 1/2 Uhr.